

STADT-TERMINE

Tag der offenen Tür. Das Landesklinikum Stockerau lädt am 28. Februar zum Tag der offenen Tür. Gesundheitschecks und Vorträge stehen am Programm, die einzelnen Stationen werden vorgestellt. Zeit: 9 bis 16 Uhr.

Liederabend. Im Pfarrzentrum wird am 28. Februar ein Liederabend zum Thema Johannes Brahms „Die schöne Magelone“ veranstaltet. Mit Ernst Rehberger am Bass und Eduard Claucig am Klavier. Zeit: 19.30 Uhr. Eintritt: 12 Euro.

SPÖ-Ball. Der alljährliche Ball der SPÖ findet am 28. Februar im Z-2000 statt. Musik: „Six Päck“, im Lenasaal Disco der Jungen Generation. Karten (Abendkassa): 16 Euro, Schüler und Studenten 11 Euro. Beginn: 20.30 Uhr.

Residenztheater. Wolf Frank tritt am 28. Februar mit seinem Programm „Only Love“ auf. Zeit: 20 Uhr. Karten unter ☎ 06991 33 9000.

MUSICAL / Sozialschule, Behindertenhilfe und dream-music-company:

„Sun of Jamaica“ kommt im März

STOCKERAU / Die „dream-music-company“, die Fachschule für Sozialberufe und Einjährige Wirtschaftsfachschule sowie die Behindertenhilfe Korneuburg bringen das Oldies-Musical „Sun of Jamaica“ am 5. März auf die Bühne. Der Reingewinn der Aufführung geht an die Behindertenhilfe zu ihrem 30-jährigen Bestehen.

■ **Inhalt:** Lena, Harry und Benno treffen sich zufällig auf einem Bahnhof. Alle wollen ihr bisheriges Leben hinter sich lassen, alle wollen ihre Träume erfüllen.

■ **Vorstellung:** 5. März, 19 Uhr, Z-2000

■ **Karten:** Erwachsene 16 Euro, Schüler 9 Euro; erhältlich im Kulturamt Stockerau unter ☎ 02266/69518, ☎ 0676/7269551 (zwischen 17 und 20 Uhr) oder in der Fachschule.

BALLSPIELE / Jugendliche waren vom Auftakt „Teens Sportiv“ begeistert, auch Alpenverein und Sportunion waren zufrieden.

Guter Start für Teens

STOCKERAU / Am Samstag trafen sich rund zehn Jugendliche im Turnsaal der Volksschule Wondrak, um einen Nachmittag mit abwechslungsreichen Ballspielen zu verbringen - trotz des Schnees, der viele eher zu einer Schneeballschlacht animierte.

„Ich hasse Bälle!“ Dieses wenig motivierende Statement zweier Teilnehmerinnen zu Beginn der Veranstaltung stellte die Jugendleiter von Alpenverein und Sportunion, Gabriel Ehrentraud und Pia Edelmann, vor eine große Herausforderung. Überraschenderweise waren die beiden Mädels aber nach kurzer Zeit bei bester Laune und mit großer Begeisterung beim Merkbball dabei.

Kreative Regelgestaltung für noch mehr Vergnügen

Das angeblich starke Geschlecht war an diesem Nachmittag weit in der Unterzahl. Dennoch fiel die Entscheidung für die erste Sportart überraschend auf Fußball. Dabei zeichneten sich die Teenager mit Einsatz und Treffsicherheit aus.

Nach einer kurzen Erfrischungspause wurde der Geräte-raum nach spielbaren Möglich-



Jasmin Wiedermann versuchte sich in einem Spiel, das eine Mischung zwischen Baseball, Softball und Brennball war. FOTO: ZVG

keiten durchforstet und rasch kristallisierte sich das gemeinsame Interesse für Baseball heraus. Dabei herrschte anfängliche Uneinigkeit hinsichtlich der Regeln und so entstand eine Mischung aus Baseball, Softball und Brennball.

Teilnehmer wünschen sich Fortsetzung der Aktion

Nach gut zwei Stunden zeigten sich die ersten Ermüdungsscheinungen und so wich das Spielgeschehen einem entspannten Plaudern. Gut gelaunt schmiedeten die Teilnehmer bereits die ersten Pläne für die

nächste Veranstaltung am 21. März (Erlebnisturnen mit Geräten) und groß war auch das Interesse am Canyoning im Mai.

Was von dem Nachmittag bleibt, ist die Erkenntnis, dass man kein Ballfan sein muss, um Spaß mit diesem Sportgerät zu haben, dass auch trainierte Jugendleiter nach so einem Nachmittag einen Muskelkater haben können und natürlich auch vor allem die Vorfreude auf die nächsten Veranstaltungen.

Nähere Infos dazu gibt es auch auf den Websites www.alpenverein.at/gv-stockerau und www.stockerau.sportunion.at



In verschiedenen Konstellationen wird bereits intensiv geprobt: Ensemble-Mitglied Renate Rinkin mit Viktoria Binder, Nicole Essbüchl, Clara Feichter, Anja Gramer, Alexandra Hausknecht, Michael Hinterhauser, Melanie König, Isabella Neuhold, Kathrin Ratschiner und Nathyly Maza Simbana. FOTO: ZVG